

F&E - PROJEKTE

OCTAV

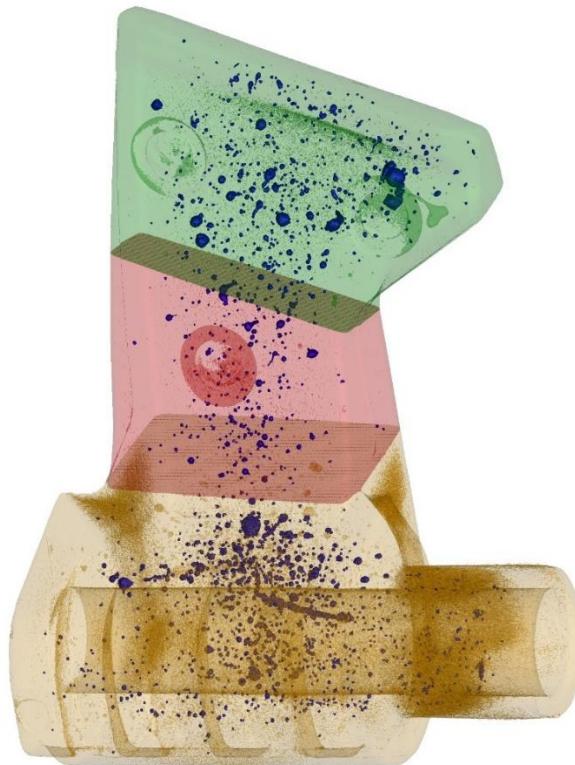
Optimierte CT-Analyse und multidimensionale Visualisierung



In dem im Dezember 2020 gestarteten vierjährigen Projekt OCTAV geht es um die konsequente digitale Umsetzung der im Vorgängerprojekt CT-Real mitverfassten neuen Richtlinie **BDG P 203** des Bundesverbands der Deutschen Gießereiindustrie zur Porositätsbestimmung per Computertomographie. Die in CT-Real erlangten Erkenntnisse über lokale Analyseverfahren und Visualisierungsmethoden sollen weiterentwickelt werden, um detektierte Gussfehler zuverlässig zu quantifizieren und vergleichende Qualitätsaussagen über die Analyseverfahren treffen zu können. Dabei sollen neue Segmentierungsalgorithmen ausgearbeitet und die Auswertung in geometrischen Bezugsvolumen, die Volumenporosität über verschiedene Gussteile hinweg erst vergleichbar macht, optimiert

und automatisiert implementiert werden. In einem später folgenden Arbeitspaket sollen Ergebnisse aus Formfüllungs- und Erstarrungssimulationen, die mit CT-Daten derzeit nicht oder nur umständlich abzugleichen sind, mit CT-Daten kombiniert, frei drehbar und interaktiv dargestellt werden.

Die Einbindung der am Projekt beteiligten Gießereien und Gussanwender durch Anwendung der laufenden Ergebnisse soll in einer Online-Forschungsplattform mit interaktiver Ergebnisdarstellung erfolgen. Ziel ist das niederschwellige Zugänglichmachen von Analyseverfahren, Vergleichsmethoden und Visualisierungen als Basis für die digitale Zusammenarbeit bei der Bauteilentwicklung,



Informationen und Auskünfte:

DI Dr. Florian Röper | Tel.: 03842 43101-42 | florian.roeper@ogi.at